

Riesner Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Druckerschrift: Tagesblatt Riesa.
Fremd Nr. 20.

Amtsblatt

Postfachkonto: Leipzig 21808.
Einzelheft Riesa Nr. 52.

für die Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, das Königl. Amtsgericht und den Rat der Stadt Riesa, sowie den Gemeinderat Gröbza.

Nr. 43.

Wittwoch, 20. Februar 1918, abends.

71. Jahrg.

Das Riesner Tageblatt erscheint jeden Tag abends 7/7 Uhr mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Bezugspreis, gegen Vorauszahlung, durch unsere Verkäufer frei Haus oder bei Abholung am Schalter der Kaiserl. Postanstalten vierteljährlich 3 Mark, monatlich 1 Mark. Anzeigen für die Nummer des Ausgabestages sind bis 10 Uhr vormittags anzugeben und im voraus zu bezahlen; eine Gewähr für das Erscheinen an bestimmten Tagen und Plätzen wird nicht übernommen. Preis für die 45 mm breite Grundstift-Belle (7 Silben) 25 Pf., Ortspreis 20 Pf.; gelbdruckter und tabellarischer Satz entsprechend höher. Nachweisungs- und Vermittlungsgebühr 20 Pf. Beste Letzt. Bewilligter Rabatt erlischt, wenn der Betrag verfällt, durch Klage eingezogen werden muß oder der Auftraggeber in Konturs gerät. Zahlungs- und Erfüllungsort: Riesa. Vierzehntägige Unterhaltungsbeilage „Erzähler an der Elbe“. — Im Falle höherer Gewalt — Krieg oder sonstiger ungewöhnlicher Störungen des Betriebes der Druckerei, der Lieferanten oder der Beförderungsanstalten — hat der Bezugsnehmer keinen Anspruch auf Lieferung oder Nachlieferung der Zeitung oder auf Rückzahlung des Bezugspreises. Rotationsdruck und Verlag: Sanger & Winterlich, Riesa. Geschäftsstelle: Goethestraße 59. Verantwortlich für Redaktion: Arthur Hänel, Riesa; für Anzeigenstell: Wilhelm Dietrich, Riesa.

Seite XVI.

Gemäß der Verordnung des Ministeriums des Innern vom 20. März 1917, betreffend Regelung des Handels mit Ersatzmitteln zum Verkehr im Königreich Sachsen, werden ferner folgende Ersatzmittel vom Handel innerhalb Sachsens ausgeschlossen:

Nr.	Ersatzmittel	Hersteller	Ort der Herstellung
555	Sagonia Speise mit verschiedenen Geschmacksarten	Lb. Franz & Co.	Halle (Saale)
556	Selbmann's Backpulver mit Mandel-, Gewürz- oder Zitronen-Geschmack	Erich Selbmann	Dresden
557	„Galloria“ Backpulver	Nährmittelfabrikation „Deros“, Hugo Rinnermann	Leipzig
558	„Berolina“ Vanillin-Aroma	H. Davidoff & Co.	Berlin
559	B. Raumann's Backpulver	Emil Böhme Nachf., Inh.: Bernhard Raumann	Dresden
560	De Biermann's Backgold (Backmittel)	August & Heinrich Goldstein	Bielefeld
561	Mein Backpulver	Arthur Dreher	Dresden-Cotta
562	De Hoeppe's Backpulver	Fr. Wihel, vorm. De Hoeppe & Co.	Breslau
563	Feinstes Vanillinpulver für die Küche	Emil Brochaska	Dresden
564	Wiener Backpulver	Richard Jenisch	Chemnitz
hiermit wird die Genehmigung Nr. 240 widerrufen.			
565	Wiener Backpulver mit Aroma	Richard Jenisch	Chemnitz
auch ferner verpackt von F. F. Böhmer Nachf. Chemnitz			
hiermit wird die Genehmigung Nr. 356 widerrufen.			
566	Mahina Pulver	Fr. Emil Meß	Hannover
567	Dresdner Kunst Ei Pulver	Paul Krüger	Dresden
568	Viktoria-Ei-Sparpulver	Carola C. Heene, in den Handel gebracht von F. F. Böhmer Nachf.	Berlin
569	Sermann Köppens Dessert Schaumpeife	Sermann Köppen	Chemnitz
570	Nährma Creme Speise	Nährmittelfabrik Sieger	Witten i. Westf.
571	Natronen- und Sonigtuchen Backpulver	H. Venger, in den Handel gebracht von Richd. Schuhmacher	Berlin
572	Rümmel-Pulver „Gedlob“	Alwin Stehr	Leipzig
573	Eiweißwäse Marke „Perkules“	Nährmittelfabrik Niedersachsen, in den Handel gebracht von Richard Seidel	Hamburg
574	Kraft-Extrakt	C. H. Wihl, Wiping, in den Handel gebracht von Germano Zimmermann	Bremen
575	Hausmannskost mit Pilzgeschmack	Wilhelm Vahr Nachf., G. m. b. H.	Hamburg
576	Perkules-Suppe	Erich Seidel	Chemnitz
577	Rüchentröstl	Ernst Dreher	Berlin
578	Hiwa-Tee	Germania Drogerie Felix Kaiser	Dresden-Heischnitz
579	Germania Haus-Tee	Johannes Götte & Co., G. m. b. H.	Dresden-K.
580	Tiroler Kräuter Tee Tjo Tjo Tee	Die Genehmigungen Nr. 67 und Nr. 225 werden hiermit widerrufen.	
581	Kaiser Tee	Deiden & Behrmann	Hamburg
582	Kräuterte, verpackt als Kreuzrittertee	Winter & Co., in den Handel gebracht von Heinrich Wilhelm Schmidt	Hamburg
583	Kaffee-Ersatz ohne Rübenbeimischung	Caspar Schneider, in den Handel gebracht von U. Wilam Müller	Frankfurt a. M.
584	Kaffee-Ersatz	Eubers & Bedewig, in den Handel gebracht von Max Schneider	Frankfurt a. M.
585	Kaffee-Ersatz	Hermann Stod	Frankfurt a. M.
586	Kaffee-Ersatz	Joel Hartkopf, in den Handel gebracht von C. R. Bretschneider Söhne	Frankfurt a. M.
587	Kaffee-Ersatzmittel	Wegger & Möhring, in den Handel gebracht von Richard Selbmann	Frankfurt a. M.
588	Holländische Kaffee-Ersatzmischung	F. Wettermann	Dresden
589	Kaffee-Ersatz-Mischung	H. Dannulat, in den Handel gebracht von Adolf Wunsko	Ulm a. D.
590	Kaffee-Ersatz	J. W. Darboven, in den Handel gebracht von Adolf Just	Düsseldorf
591	Kaffee-Ersatz	Otto Stähler	Dresden
592	Kaffee-Ersatz	Paul Hemter von.	Stuttgart
593	Krautkräuter	Erste Köhniher Konserve-Fabrik	Dresden-K., 28 Dindenburgstr. 28
594	Marke Feierabend	Elbial Fenner & Co.	Riebersdorf
595	Bermuth Fruchttrunk konserviert	E. Loewengardt, in den Handel gebracht von Gebrüder Pfeifer	Heilbronn a. Neckar
596	Bermuth Fruchttrunk I konserviert		Leipzig
597	Cherry Brandy (alkoholarm)	Raether & Lamparsky	Berlin
598	Dauer-Wäsche-Präparat Decarol	D. Rakan	Breslau
599	Stärkekräft D. R. W. S. Einheitsmarke	Blattliche Bläse und Robesse G. m. b. H.	Berlin
600	Paralol (Gartenspray) D. R. W. S. künstliche Leder-masse	Schiebe & Co., in den Handel gebracht von Flora verm. Rottmann	Berlin

Dresden, am 15. Februar 1918. Ministerium des Innern.

Lebensmittelverteilung.

Es kommen zur Verteilung:

1. Vom Sonnabend, den 23. laufenden Monats ab auf Abschnitt 13 der gelben Warenbezugskarte III 200 g Marmelade.
2. In der Woche vom 25. Februar bis mit 2. März 1918 auf Abschnitt 7 der gelben Warenbezugskarte III 200 g Marmelade:
graue Nährmittelfarte 1 100 g Okerfabrikate,
gelbe „ „ 1 80 „ „
grüne „ „ 1 250 g Weizengrieß,
rote „ „ 1 300 „ „
3. Vom Sonnabend, den 2. März laufenden Jahres ab auf Abschnitt 14 der gelben Warenbezugskarte III 200 g Runkelrübe.
4. In der Woche vom 4. bis mit 9. März laufenden Jahres auf Abschnitt 8 der gelben Warenbezugskarte III 200 g Runkelrübe:
graue Nährmittelfarte 1 150 g Graupen,
gelbe „ „ 1 90 „ „
grüne „ „ 1 250 g Weizengrieß,
rote „ „ 1 300 „ „

Der Preis beträgt für Marmelade 90 Pf., Runkelrübe 75 „, Okerflocken lose 50 „, in Paketen 68 „, Okermehl lose 50 „, in Paketen 70 „, Graupen 36 „, Weizengrieß 32 „ für das Pfund.

Die Verkaufsstellen haben die abgetrennten Abschnitte 7 und 8 der gelben Warenbezugskarte I besonders zu sammeln und zu 50 Stück zusammenzuschneiden und bis spätestens den 12. März 1918 an Herrn Kommissionsrat Ernst Wille in Riesa einzuliefern. Großenhain, am 18. Februar 1918. Der Kommunalverband.

Handelsaatgut von Hülsenfrüchten betr.

Es wird nochmals darauf aufmerksam gemacht, daß Händler und Verbraucher ihren Bedarf an sogenannten Hülsenfrucht-Handelsaatgut, also nicht Gemülsaatzgut, nur durch den Kommunalverband decken können und daß deshalb der Bedarf umgehend und spätestens bis zum 25. laufenden Monats hier zu melden ist. Hierbei wird jedoch darauf hingewiesen, daß bei der Anaptheit an Saatgut die bisher eingegangenen und noch eingehenden Verteilungen voranschicklich nur zu einem Teile berücksichtigt werden können. Großenhain, am 19. Februar 1918. Der Kommunalverband.

Unter den Werben des Gutsbesizers Otto Wäther in Spandberg Nr. 24 ist die Rinde bezugsfähig festgestellt worden. Großenhain, am 20. Februar 1918. 620 a E. Die Königl. Amtshauptmannschaft.

Stricklöwe für Militärkrümpfe

werden Freitag, den 22. Februar, vormittags von 8-1 Uhr in der Stadthauptkasse ausgesetzt. Der Rat der Stadt Riesa, am 20. Februar 1918.

Bestandsanzeigen.

Die Vorbrüche zu den von den Mühlen, Bäckern, Konditoren und Kleinbäckern am 24. Februar 1918 zu erhaltenden Bestandsanzeigen sind hier eingegangen und im Rathaus, Zimmer Nr. 4, abzuholen. Zur Erparung von Portokosten sind wir bereit, die ausgefüllten Bestandsanzeigen zu sammeln und weiterzugeben, wenn sie uns bis Montag, den 25. Februar 1918, nachmittags 4 Uhr zurückgegeben werden. Der Rat der Stadt Riesa, am 20. Februar 1918.

Grundstücks-Verpachtung.

Das in Weida gelegene ca. 18000 qm große Grundstück Nr. 102, bestehend aus Garten, Wiese und 2 Teichen, sowie Obstanlage nebst Beerensträuchern soll vom 1. März ds. J. ab zunächst auf 6 Jahre verpachtet werden. Angebote sind bis zum 28. Februar ds. J. schriftlich an das Gemeindevorstand Gröbza einzuliefern. Die Pachtbedingungen können im Gemeindevorstand, Zimmer Nr. 10, eingesehen werden. Die Pachtbedingungen können im Gemeindevorstand, Zimmer Nr. 10, eingesehen werden. Die Auswahl unter den Bewerbern und die Ablehnung aller Angebote behält sich der Gemeinderat ausdrücklich vor. Gröbza, am 20. Februar 1918. Der Gemeindevorstand.

Der 1. Termin Staatsgrundsteuer ist fällig gewesen und spätestens bis Ende dieses Monats an die hiesige Steuereinnahme abzuführen. Nach Fristablauf erfolgt das geordnete Beitreibungsverfahren. Desgleichen ist die Hundesteuer zu entrichten. Weida, am 20. Februar 1918. Der Gemeindevorstand.

Petroleumabgabe.

Das der Gemeinde für den Monat Februar 1918 zugewiesene Petroleum gelangt in den nächsten Tagen in den Geschäften der Herren Kaufmann Richter und Bädermeister Jäger, hier, zum Verkauf. Die Abgabe erfolgt nur gegen Petroleummarke. Die Ausgabe der Petroleummarken erfolgt nächsten Donnerstag von vormittags 8 Uhr an im Gemeindevorstand. Anspruch auf Petroleummarken haben nur diejenigen Haushaltungen, denen eine andere Beleuchtung nicht zur Verfügung steht. Der Petroleumverkauf findet von Monat zu Monat in einem anderen Geschäft statt. Weida, am 19. Februar 1918. Der Gemeindevorstand.

Brennholz.

Der Gemeinde ist ein größerer Posten Brennholz (Hollen von 7 m Stärke an aufwärts) angeboten worden. Der Verkaufspreis würde sich ab Bahnhof Riesa auf 32-33 M. pro Raummeter stellen. Um einen Ueberblick über den vorhandenen Bedarf zu erhalten wird ersucht, Anmeldungen bis spätestens Montag, den 25. dieses Monats im Gemeindevorstand zu machen. Weida, am 19. Februar 1918. Der Gemeindevorstand.

Vertilches und Sächsisches.

Riesa, den 20. Februar 1918. —* Auszeichnung. Dem Feldintendantursekretär Hugo Berger, Sohn des verstorbenen Oberpostkassens

Franz Berger, wurde das Kgl. Sächs. Verdienstkreuz mit Schwertern verliehen. Er ist im Besitze des R. S. Kriegs-Verdienstkreuzes und des Offizierskreuzes 2. Klasse. —* R. Die Versorgungsberechtigten der Kriegerwitwen. Es ist vielfach die Ansicht verbreitet,

daß die gesetzlichen Versorgungsgebühren der Kriegerwitwen herabgesetzt werden, wenn diese Witwen lohnbringender Arbeit nachgeben. Diese Ansicht ist unzutreffend. —* Se. Majestät der König begab sich gestern, Dienstag, mittag nach Riesa, wo er eine Aufführung der